

## Freundlichkeit

Zürich–Brig via Lötschberg-rampe, eine wunderbare Strecke. Buch und Kreuzworträtsel sind dabei obwohl ich erfahrungsgemäss weiss, dass ich nie Zeit dazu finde, so viel gibt es zu sehen. Der Zug ist mehr als halbleer. Wer reist denn schon mitten in der Woche, mitten am Tag nach Brig? Die Krönung der Fahrt wird ein Tee oder Kaffee vom Wägeli sein, serviert am Platz. Ich freue mich darauf. Aber das Wägeli kommt nicht, weder von Zürich nach Bern noch ab Bern. Hingegen kommt der Kontrolleur und sagt, das Wägeli gebe es nicht mehr. Welche Enttäuschung! – Aber wenn wir wollten bringe er uns das Gewünschte aus dem Restaurantwaggon, den wir offenbar übersehen haben. Wirklich? Wirklich! In Brig steigen wir strahlend aus. Das Thema Freundlichkeit, oder etwas über die eigene Aufgabe hinaus tun, hallt noch lange in uns nach.

**Regine Welti**



## Ein Nachtgespräch

Bernhard Mayr / pixelio.de



Es ist ein heisser Sommertag gewesen. Nun ist der Abend angenehm kühl. Ich setze mich auf den Balkon. Die Sonne steht tief am Horizont. Das Gezwitscher der Vögel wird weniger, das Zirpen der Grillen dafür mehr. Das Hören auf die Geräusche wirkt beruhigend. Ein tiefer Atemzug geht durch den Körper. Die Entspannung macht sich breit. Der Kopf wird frei, die Seele weit, das Auge wird heller. Die Wipfel der Bäume heben sich nun scharf gegen die zunehmende Dämmerung ab. Die ersten Sterne werden sichtbar, die Atmosphäre lässt ihr Licht funkeln. Die Dunkelheit kommt. Die Zahl der Sterne nimmt zu.

Ich sinniere: Es gibt eine Tagsicht der Welt, und es gibt eine Nachtsicht. Die Tagsicht lässt uns die Welt und die Farben sehen. Die Nachtsicht gibt den Blick in das Universum frei. Das Tageslicht hatte dies verhindert. Wir Heutigen wis-

sen: Die Sterne sind auch tagsüber da, aber aufgrund der Helligkeit der Atmosphäre sind wir geblendet. Im Tageslicht mag uns unsere Welt als das Ganze erscheinen. Jedoch ist sie immer Teil des Universums. –

Ist es nicht genauso mit den Glaubensdingen? Manchmal erscheint uns unser irdisches Leben als das Ganze. Jedoch müsste es in der anderen Betrachtung immer Teil von etwas viel Grösserem sein. Der Apostel Paulus sagte einmal: *Jetzt sehen wir alles nur wie in einer undeutlichen Spiegelung, dann einmal von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann einmal werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin.* (1. Korinther 13, 12)

Das würde bedeuten: Gott ist uns immer nahe. Aber unsere Augen sind im diesseitigen Leben für ihn geblendet. Und die Gedanken und das Herz sind auch nicht immer für ihn offen. Manchmal hilft ein

Blick in den Sternenhimmel oder ein Nachtgespräch.

Mir kommt das nächtliche Lehrgespräch von Jesus mit dem Schriftgelehrten Nikodemus in den Sinn. Das Johannes-Evangelium erzählt es im dritten Kapitel. Es handelt vom Reich Gottes, vom ewigen Leben, von Jesus als dem Erlöser und vom Glauben. Es ist keine leichte Kost. Es ist ein Nachtgespräch. Es offenbart die ewigen Dinge.

Ich merke, dass ich selber schon die ganze Zeit in einem Nachtgespräch bin. Ich denke an Jesus, wie er mit Nikodemus spricht und wie er auch meine Gedanken mit mir teilt. Und ich fühle mich in dem Moment mit Jesus stark verbunden. Könnte es sein, dass er sich mit mir noch viel stärker verbunden fühlt? Ich sitze einen Moment still da und bin glücklich.

**Thomas Gottschall, Pfarrer**



## Cevi Gottesdienst für einmal im Kirchgemeindehaus Felsberg

Gewitter und heftiger Regen verhinderten, dass wir beim Cevi-Hüttli im Batzberg feiern konnten. Wir mussten den Gottesdienst ins KGH Felsberg verlegen. Der Stimmung konnte das aber nichts anhaben.

Nach dem Input von Pfarrerin Claudia Rüegg spielten einige Leiterinnen und Leiter in einem Theater die Geschichte vom barmherzigen Samariter und machten damit das vorab Gesagte besonders erlebbar. Dass mehrere Generationen ge-

meinsam Gottesdienst feiern, ist eine der wunderbaren Qualitäten der Cevi-Gottesdienste. Nach dem Gottesdienst folgten viele der Einladung zum Nachessen, das der Cevi-Vorstand vorbereitet hatte. Herzlichen Dank an alle, die sich an

diesem Nachmittag mit viel Herzblut engagiert haben.

**Martin Trüb, Jugendarbeiter**

## McLead 2019 abgeschlossen

An vier Abenden im Juni und Juli beschäftigten sich knapp 20 Jugendliche aus den Kirchgemeinden Wald, Dürnten und Rüti mit Fragen rund ums Leiter/Leiterin sein. Sie alle möchten einmal in einem Konflager oder K1-Weekend zum Leitungsteam gehören. Wie aber funktionieren Teams? Was gehört alles dazu, um eine gute Leiterin, ein guter Leiter zu sein? Wie kann man die eigenen Stärken am besten einsetzen? Das und weitere Themen sorgten für interessanten Gesprächsstoff. Natürlich blieb es

nicht bloss bei der Theorie. Auch zum selber Erfahren, wie es sich anfühlt, vor einer Gruppe zu stehen, blieb genügend Zeit und war wichtiger Bestandteil des Kurses. Es ist ein Privileg, eine Gruppe so motivierter junger Menschen zu begleiten, die bereit sind, Verantwortung für Jüngere zu übernehmen und dafür ihre Freizeit zu investieren.

Ich bin stolz auf euch!

**Martin Trüb, Jugendarbeiter**



## AKKU-Gottesdienst vom 1. September



Jana Krupik / pixelio.de

### Loslassen?

Die Arbeitsstelle ist nicht mehr befriedigend. Eine Beziehung belastet schon seit Jahren. In der Wohnung sammelt sich immer mehr Ware an. Wir tragen Ballast mit uns herum, der uns am Leben hindert. Wir spüren, dass wir etwas verändern müssten. Soll, muss ich loslassen? Sprüche wie «Wer loslässt, hat die Hände frei» oder «Lass los, was dich festhält» tönen so leicht, aber in der Realität ist es um einiges schwieriger. Warum ist das so? Was kann helfen?

Der AKKU lädt ein, sich auf dieses Lebens-Thema einzulassen. Wir freuen uns auf Sie/Dich!

**Claudia Rüegg, Pfarrerin, und AKKU-Team**

**Sonntag, 1. September 2019**

17.30 Uhr Bar mit Drinks & Snacks

18.00 Uhr Gottesdienst  
mit Chinderchile

19.00 Uhr kleiner Imbiss



DER GOTTESDIENST ZUM AUFLADEN



## Dankesbrunch

Ein kulinarisches Dankeschön für das grosse Engagement der Freiwilligen während des ganzen Jahres. Die Freude und Fröhlichkeit des Anlasses wird in Erinnerung bleiben.

## Die Kirchenpflege



Fotos: Renate Schneider

## Homeland gestartet

Homeland – so heisst das neue Gefäss für junge Erwachsene ab 19 Jahren, das Claudia Rüegg Bissig und Martin Trüb begleiten werden. Mit viel Engagement wurde am 25. Juni im Rahmen des Visionsabend diskutiert, was Teil von Homeland sein soll. «Gemeinschaft, viel lachen, tiefe Gespräche, Musik, Reisen und Camps, gemeinsam essen» sind nur einige der Stichworte, die genannt wurden. Homeland bedeutet «eifach heichoo», war der Grundton an diesem Abend.

Wow, wie schön, dass die Kirchgemeinde Rüti jungen Erwachsenen ein zu Hause bieten darf. Das ist keinesfalls selbstverständlich und ein kostbares Geschenk. Weiter geht's am 5. September, dann wird das Programm für das nächste halbe Jahr bestimmt. Was für eine Freude!

**Martin Trüb, Jugendarbeiter**



## Abnahme der Jahresrechnung 2018

Am 20. Juni genehmigte die Kirchgemeinde Rüti die Jahresrechnung 2018. Der Ertragsüberschuss resultiert aus dem Verkauf der Villa Felsberg mit einem Buchgewinn von 2,692 Mio. Franken. Die Aufwandseite beinhaltet zusätzliche, nicht budgetierte Kosten für die archäologischen Rettungsgrabungen sowie für die Erstellung des Verkaufsgutachtens für die Villa Felsberg. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen konnte für das Rechnungsjahr 2018 ein ausgeglichenes Jahresergebnis präsentiert werden.

Der mit vielen Bildern aus dem Kirchenleben gestaltete Jahresbericht mit dem Titel «Mit Freude zur Kirchgemeinde gehören» wurde mit Dank an alle Mitarbeitenden und die Kirchenpflege verabschiedet.

Im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes wollte Thomas Gsell wissen, welche Massnahmen die Kirchenpflege, u. a. angesichts des Mitgliederschwundes und des absehbaren Finanzbedarfs, eingeleitet habe. Zudem stellte er die Frage nach einer allfälligen finanziellen Unterstützung durch die Kirchenpflege für die geplante Gemeinde-reise nach Israel im Jahr 2020. Der Kirchenpflegepräsident antwortete, dass die Kirchenpflege den Weg

ihrer Vorgänger konsequent weiter schreiten werde, um den Gemeindeaufbau zu stärken, deshalb auch die Wahl der Legislaturziele 2018/22 mit dem Motto «Mit Freude zur Kirchgemeinde gehören». Die Bildungsreise sei absichtlich bereits 2018 bekanntgegeben worden damit man daraufhin ansparen könne. Zudem sei eine Bildungsreise nicht gleichzusetzen mit Seniorenferien, die für manche Senioren einen wesentlichen Erholungseffekt hätten.

In der Gemeindeaussprache nach dem offiziellen Teil informierte Andreas Weber, Präsident der Planungs- und Baukommission über den Stand der Renovationsarbeiten am alten Pfarrhaus und beim Neubau. Aller Voraussicht nach können die Gebäude wie vorgesehen bezogen werden.

Jürg Suter, Präsident der Kirchenpflege, orientierte über die Rücktritte von Ursula Stämpfli (Personal sowie Diakonie und Seelsorge) und Maya Düscher (Verkündigung und Gottesdienst sowie Freiwillige). Beide treten vorzeitig zurück. Ursula Stämpfli aus beruflichen Gründen, wie sie selbst noch ausführte, Maya Düscher gemäss dem Motto «Alles hat seine Zeit». Die Kirchenpflege bedauert diese Rücktritte sehr. Die Arbeitsgruppe Kirche

Rüti unter der Leitung von Robert Barth amtet als Findungsgruppe.

Der Präsident informierte, dass die Gespräche mit den umliegenden Gemeinden dazu führten, dass nun vertiefte Abklärungen zur Zusammenarbeit mit Dürnten folgen werden. In dieses Thema gehört auch die von Thomas Gsell eingereichte Einzelinitiative mit dem Titel «Sichert der evang.-reformierten Kirchgemeinde Rüti ZH die Gemeindeautonomie – Gegenvorschlag jetzt». Die von der Kirchenpflege als gültig eingestufte Initiative verlangt eine Änderung der Kirchgemeindeordnung. In- nert Jahresfrist soll ein Gegenvorschlag zur vom Kirchenrat vorgeschlagenen Fusion Bubikon, Dürnten, Rüti, Wald, erfolgen. Die Initiative wird materiell an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2019 behandelt.

Mit einem Hinweis auf den KirchenSonntag am 5. Juli 2020 in Hinwil und auf andere Aktivitäten der Aktion Kirchen Züri Oberland schloss die Gemeindeaussprache. Der Abend klang beim gemütlichen Zusammensein aus.

## Die Kirchenpflege

Das ausführliche Protokoll ist unter <https://refrueti.ch/wir/behoerden/kirchgemeindeversammlung/> einsehbar.

## Wenn das Tännlein auf dem Dachfirst steht, wird gefeiert!

Am 12. Juli war es soweit: Das Tännlein stand. Das Dach schützte die Festgesellschaft – nicht vor Sonne, sondern diesmal vor diversen kleinen Regenschauern. Im lichten Saal mit den grossen Fenstern und dem markanten Schrägdach warteten Festtische und -bänke. Ein fürs Auge wunderbares Apéritiv- und Salatbuffet stand bereit, vom Grill begann es zu duften. Hinten im grosszügigen Raum, er fasst etwa gleich viele Personen wie der Felsbergsaal, lockte das Dessertbuffet.

Die Feier eröffnete Jürg Suter, Präsident der Kirchenpflege. Als Bauherr dankte er allen für die grossartige Arbeit. Er erinnerte in seiner Ansprache, dass es früher für Bauleute das Ehrenvollste war, eine Kathedrale zu bauen. Solche Gebäude haben die Reformierten nicht. Aber der Baustein für diesen Saal wurde im Klosterareal aus dem 13. Jahrhundert gesetzt – darauf dürfen alle Beteiligten stolz sein!

Einen speziellen Dank richtete er an die Freiwilligen, die all die kulinarischen Köstlichkeiten hergerichtet hatten.

Architekt Peter Joos spannte den Bogen vom dreidimensional gezeichneten Bauprojekt zum realen Bau. Wenn das Gebäude dann so schön sei wie dieses, zeige sich daran die Kunst der Handwerker. Auch er schloss mit einem herzlichen Dank an die Bauleute.

Hanspeter Jacober, Präsident des Verwaltungsrates der Baufirma Stucki, liess es sich nicht nehmen, auch einige Worte des Dankes an all die verschiedenen Berufsleute zu richten. Mit einem Blick auf das in Renovation stehende alte Pfarrhaus wies er darauf hin, dass dieser Neubau kein 0815-Projekt sei, sondern sich wunderbar mit dem historischen Bau zu einem Ensemble füge. Nun wurde dem verführerischen Duft vom Grill Folge geleistet und auf die Zukunft des Neubaus angestossen.

### Die Kirchenpflege



## Samstag, 28. September, 10–16 Uhr, Amthaus Rüti «Letzte Hilfe Kurs» 2019 – ein niederschwelliger Kurs zur Sterbebegleitung für alle

Einen Menschen beim Sterben zu begleiten und beizustehen ist eine Herausforderung. Was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Wie kann ich helfen? Wir werden mit existentiellen Fragen konfrontiert, welche auch uns selbst betreffen: Wie möchte ich einmal sterben, was wäre mir wichtig? Wer soll einmal für mich entscheiden, wenn ich nicht mehr kann? Sterbebegleitung ist eine Angelegenheit für uns alle. Der eintägige Kurs vermittelt hilfreiche Basiskennnisse. Geleitet wird der Kurs von Eva Niedermann, Abteilung «Alter und Generationen» der Zürcher Landes-

kirche und Pflegefachfrau MAS Palliative Care, und Karin Disch, Pfarrerin in Dürnten und Seelsorgerin im RehaZentrum Wald. Dies ist ein gemeinsames Angebot der ref. Kirchgemeinden Rüti, Dürnten, Bubikon und Wald. Pfarrerin Galina Angelova wird am Kurstag vor Ort präsent sein. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – melden Sie sich bei Interesse möglichst rasch an: [karin.disch@zh.ref.ch](mailto:karin.disch@zh.ref.ch), 055 240 26 91. Flyer liegen in der Kirche und im Felsberg auf. Anmeldeschluss ist der 2. September.

**Galina Angelova, Pfarrerin**

**AKTION KIRCHEN**  
ZÜRIOBERLAND

**Samstag, 24. August, 10–16 Uhr**  
**kath. Pfarreizentrum, Rütistrasse 24, 8634 Hombrechtikon**  
**Regionaler Gebetstag**

Am 24. August findet in Hombrechtikon ein regionaler Gebetstag statt. Hier wird das weitergeführt, was am Kirchentag anklang: Die Teilnehmenden bringen sich je mit ihrer Art und Weise zu beten ein und lernen andere Formen kennen, vom

Herzensgebet der Ostkirche bis zum offenen Gebet im Bereich der landes- und freikirchlichen Gemeinden.

Anmeldung an: [daniel.egli@aktionkirchen-zo.ch](mailto:daniel.egli@aktionkirchen-zo.ch) oder [petra.kreuzer@aktionkirchen-zo.ch](mailto:petra.kreuzer@aktionkirchen-zo.ch)

**Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr**  
**Pfarreizentrum Heiligeist, Langfurrenstrasse 10, Wetzikon**  
**Impulsveranstaltung**  
**«Christsein an Brennpunkten der Gesellschaft» Schule-Medien-Gesundheitswesen**

Was bedeutet es, mit einem christlichen Welt- und Menschenbild tätig zu sein in ideologisch umkämpften Bereichen unserer Gesellschaft, in Bereichen, die uns alle betreffen? Wo sind die Chancen, wo zeigen sich Probleme.

Fachleute aus der Welt der Medien, der Pädagogik und des Gesundheitswesens präsentieren ihre Einsichten in Kurzreferaten und stellen sich in der Podiumsdiskussion den Fragen des Publikums.

Weitere Informationen: [www.aktionkirchen-zo.ch](http://www.aktionkirchen-zo.ch)

**Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr, in der Badi Rüti**  
**Badi-Gottesdienst**

Unserer Sommertradition gemäss feiern wir am letzten Sonntag der grossen Schulferien den Gottesdienst in der Badi Rüti. Die Tauffamilien freuen sich auf die Taufe ihrer Kinder unter freiem Himmel und die musikalische Mitwirkung der Da-Capo-Band. Lebendig, farbig, feierlich. Sollte das Wet-

ter uns einen Strich durch die Rechnung machen, so suchen wir das schützende Dach der Kirche. (Unter Telefon 055 240 25 77 erhalten Sie Auskunft.) Herzlich willkommen!

*Thomas Gottschall, Pfarrer*



Gruss aus den Seniorenferien im Zentrum Artos in Interlaken

**VORANZEIGE**

**Ökumenisches Forum 2019**  
**Glauben. Leben. Heute.**

12. und 19. September 2019 um 19.30 Uhr im kath. Pfarrzentrum Tann

**Sonntag, 4. August 2019**  
**Pilgerweg zum Alpengottesdienst**  
**beim Alpenfestival am Bachtel**

Bei gutem Wetter ab Rüti (mit Pfarrer Thomas Gottschall)

**Zu Fuss:**

- 8.10 Uhr KGH Felsberg – Eichholzstrasse – J.-C. Heerstrasse
- 9.19 Uhr J.-C. Heerstrasse
- 9.50 Uhr Hasenstrick an

**Per Bus und zu Fuss:**

- 9.00 Uhr Rüti, Bahnhof ab (Bus 870)
- 9.06 Uhr Dürnten, Oberdürnten; Umsteigen
- 9.16 Uhr Dürnten, Oberdürnten (Bus 882)
- 9.19 Uhr Dürnten, J.-C. Heerstrasse an
- 9.19 Uhr J.-C. Heerstrasse (Treffpunkt mit Zufussgehenden)
- 9.50 Uhr Hasenstrick an

**Bei schlechter Witterung per Bus zur Kirche Hinwil:**

- 9.00 Uhr Rüti, Bahnhof ab (Bus 870)



Das Sekretariat der Kirchgemeinde bleibt vom 29. Juli bis am 4. August infolge Sommerferien geschlossen

## Agenda

### Sonntag, 28. Juli 2019

Kirche 9.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Pfarrer Daniel Morand  
 Fahrdienst: A. Stucki,  
 055 240 76 04 (8.00–8.30 Uhr)  
 Kollekte: Streetchurch

Kirche, 17.00 Uhr  
**Orgelkonzert im Sommer:**  
**«Arrangements»**  
 Jürg Sigrist, Orgel

### Dienstag, 30. Juli 2019

Kirche, 6.30 Uhr  
**Frühgebet**

### Sonntag, 4. August 2019

Hasenstrick am Bachtel,  
 10.00 Uhr  
**Alpengottesdienst**  
 Regionaler Allianz-Gottesdienst  
 beim Alpenfestival am Bachtel

### Montag, 5. August 2019

Kirche, 20.00 Uhr  
**Kreissingen**

### Dienstag, 6. August 2019

Kirche, 6.30 Uhr  
**Frühgebet**

### Freitag, 9. August 2019

Löwensaal, Dorfstrasse 22,  
 19.30 Uhr  
**Adonia-Musical «David gäbe Goliath»**  
 Eintritt frei – Kollekte

### Sonntag, 11. August 2019

Kirche, 9.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig  
 Fahrdienst: H. Herpich,  
 055 240 12 85 (8.00–8.30 Uhr)  
 Kollekte: Menschenrechte

### Dienstag, 13. August 2019

Kirche, 6.30 Uhr  
**Frühgebet**

Alterssiedlung Eichlinde, Breitenhofstr. 6, 10.00 Uhr  
**Offener Bibelgesprächskreis**  
 Pfarrer Thomas Gottschall

### Freitag, 16. August 2019

Klosterhof, 19.00 Uhr   
**Zwingli Open-Air-Kinoabend**  
 Kulturkommission Gemeinde Rüti  
 (Schlechtwetter: in der Kirche)

### Samstag, 17. August 2019

Kirche, 10.00 Uhr  
**Fiire mit de Chliine**  
 mit Znüni  
 Pfarrer Thomas Gottschall

### Sonntag, 18. August 2019

Badi Schwarz, 10.00 Uhr  
**Badi-Gottesdienst**  
 Pfarrer Thomas Gottschall  
 Mitwirkende: Da Capo  
 Fahrdienst: P. Zollinger,  
 055 240 65 54 (8.00–8.30 Uhr)  
 Chilekafi  
 Kollekte: Evangelische Schulen  
 Bei schlechtem Wetter findet  
 der Gottesdienst in der Kirche  
 statt  
 (Auskunft Tel. 055 240 25 77).

Bahnhof, 14.00 Uhr  
**Sonntagsausflug –  
 Wanderung**  
 Madeleine Blum

### Dienstag, 20. August 2019

Kirche, 6.30 Uhr  
**Frühgebet**

### Mittwoch, 21. August 2019

KGH Felsberg, 9.00 Uhr  
**Café International**

### Sonntag, 25. August 2019

Kirche, 9.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Chilekafi  
 Pfarrer Thomas Gottschall  
 Fahrdienst: A. Pohl,  
 055 241 22 89 (8.00–8.30 Uhr)  
 Kollekte: Religionsunterricht  
 Tessiner Landeskirche

Bahnhof, 12.45 Uhr   
**Sunntigsträff «Auf den  
 Spuren der Reformation»**  
 Kloster Kappel und Zwingli  
 Reise mit Pfarrer Thomas  
 Gottschall nach Kappel a. A.,  
 Besuch des Klosters und  
 Spaziergang zum Milchsuppen-  
 stein.  
 Rückkehr nach Rüti um  
 18.53 Uhr

### Dienstag, 27. August 2019

Kirche, 6.30 Uhr  
**Frühgebet**

### Mittwoch, 28. August 2019

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr  
**Gottesdienst  
 in der Wochenmitte**  
 Pfarrer Thomas Gottschall

## Taufen

**Nevio Scherrer**  
 Tochter des Luca Breiten-  
 moser und der Leila Scherrer  
 Hauptstrasse 33, Laupen

**Célia Elina Hutmacher**  
 Tochter des Simon Alain und  
 der Cornelia Deborah Hut-  
 macher, geb. Berndt  
 Dammstrasse 8, Uster

**Elina Maya und  
 Lia Sophia Tiefenauer**  
 Töchter des Pascal Tiefenauer  
 und der Puja, geb. Zollinger  
 Steinackerstrasse 17

**Nina Lynn und Leo Ben  
 Schaub**  
 Tochter und Sohn des Andreas  
 Daniel Schaub und der  
 Caroline, geb. Künzi  
 Werkstrasse 13

## Trauung

**Sabine und Paul Eggen-  
 berger-Grossenbacher**  
 Hauptstrasse 4

## Abschiede

**Marcel Baumann (1958)**  
 Weierstrasse 53

**Johanna Wilhelmina  
 Heiniger-de Ridder (1931)**  
 Werkstrasse 8

**Eduard Arbenz (1928)**  
 Moosstrasse 71

**Heidy Sophie Honegger-  
 Funk (1927)**  
 Breitenhofstrasse 12

**Margaretha Schüpbach  
 (1924)**  
 Alt-Ferrachstrasse 31b

## Kollekten

02.06.2019 – Fr. 105.20  
**Jugendarbeit Newland**

09.06.2019 – Fr. 725.45  
**Pfingstkollekte (Protestan-  
 tisch-kirchl. Hilfsverein)**

16.06.2019 – Fr. 651.20  
**Stiftung Gott hilft, Projekt  
 Uganda**

23.06.2019 – Fr. 471.55  
**Jugendkollekte**

30.06.2019 – Fr. 504.70  
**Flüchtlingskollekte HEKS**

## und ausserdem ...

Wenn Sie sich für einen **Haus-  
 kreis** interessieren, wenden  
 Sie sich bitte an Pfr. Thomas  
 Gottschall, Tel. 055 240 25 77

Jeden Donnerstag  
 Kirchgemeindehaus Felsberg  
**Kirchenchorprobe**  
 20.00–21.45 Uhr  
 (ausser in den Schulferien)  
 Informationen: Edith Rüegg  
 055 240 37 61

## Adressen

[www.refrueti.ch](http://www.refrueti.ch)

**Sekretariat**  
 Bahnhofstrasse 1  
 Öffnungszeiten:  
 Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr  
 Hildi Helbling 055 240 25 37  
 hildi.helbling@zh.ref.ch  
 Tanja Amstuz 055 260 28 64  
 tanja.amstuz@zh.ref.ch

**Pfarrteam**  
 Thomas Gottschall 055 240 25 77  
 thomas.gottschall@zh.ref.ch  
 Galina Angelova 055 240 15 41  
 galina.angelova@zh.ref.ch  
 Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42  
 claudia.rueegg@zh.ref.ch

**Sozialdiakone Jugend**  
 Martin Trüb 076 325 21 15  
 martin.trueb@zh.ref.ch  
 Jessica Rutz 079 674 93 05  
 jessica.rutz@zh.ref.ch

**Sigristenteam**  
 Urs Bardea 079 610 55 22  
 Mathias Brechbühl 076 459 11 11  
 sigristen.rueti@zh.ref.ch

**Organist**  
 Jürg Sigrist 055 241 16 86  
 juerg.sigrist@zh.ref.ch

**Katechetinnen**  
 Agnes Allgeier 055 240 51 16  
 Angelika Günther 055 243 40 12  
 Gaby Schibler 044 946 42 54  
 Rebecca Forster 079 625 63 66

Das Sekretariat ist die Ansprech-  
 adresse für alle weiteren Arbeitszweige.

## Impressum

Der «rütip» ist eine Beilage  
 der Zeitung «reformiert.» und  
 erscheint monatlich

**Redaktionsadresse:**  
 ruetipp@zh.ref.ch  
 Hildi Helbling 055 240 25 37

**Der nächste rütip  
 erscheint am 30. August 2019**

**Wenn Sie während der  
 Woche die Stille suchen –  
 die Kirche ist offen für Sie.**